Claus-Christian Carbon, Werner G. Faix, Stefanie Kisgen, Jens Mergenthaler, Fabian Muralter, Alisa Schwinn, Liane Windisch



Eine Metastudie über die Innovationsfähigkeit und -tätigkeit der Volkswirtschaften Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA





Die vorliegende Steinbeis-Innovationsstudie entstand unter maßgeblicher Federführung der School of International Business and Entrepreneurship (SIBE). Diese versteht sich nicht nur als Institut der Steinbeis-Hochschule, sondern vor allem auch als Teil der Steinbeis-Stiftung, weshalb das Thema Wissens- und Technologietransfer in ihrem Forschen und Wirken allgegenwärtig ist. Dankend hervorzuheben ist des Weiteren die wertvolle Beteiligung des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Organisationen zeigt sich auch in der Begründung eines gemeinsamen Forschungsprojekts im Bereich InnovationLeadership, wodurch dieser Begriff wesentlich geprägt wird. Hintergrund für die dritte Innovationsstudie sind frühere Innovations- und Globalisierungsstudien sowie wissenschaftliche Abhandlungen zur InnovationsQualität. Als erfahrene Wissenschaftspartnerin für Leadership und Innovation treibt uns die Bildung von Menschen an, die die Welt in eine gute und nachhaltige Zukunft führen.

Claus-Christian Carbon, Werner G. Faix, Stefanie Kisgen, Jens Mergenthaler, Fabian Muralter, Alisa Schwinn, Liane Windisch



Steinbeis-Innovationsstudie

Eine Metastudie über die Innovationsfähigkeit und -tätigkeit der Volkswirtschaften Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA

Impressum

© 2021 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Claus-Christian Carbon, Werner G. Faix, Stefanie Kisgen, Jens Mergenthaler, Fabian Muralter, Alisa Schwinn, Liane Windisch Steinbeis-Innovationsstudie. Eine Metastudie über die Innovationsfähigkeit und -tätigkeit der Volkswirtschaften Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA

2. vollständig überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Auflage, 2022 ISBN 978-3-95663-265-5 | Steinbeis-Edition, Stuttgart

Satz: Steinbeis-Edition

Titelbild: Jackie Niam/shutterstock.com, bearbeitet von Steinbeis-Edition Dieses Buch ist auch als Print-Version erhältlich. ISBN 978-3-95663-264-8

Steinbeis ist mit seiner Plattform ein verlässlicher Partner für Unternehmensgründungen und Projekte. Wir unterstützen Menschen und Organisationen aus dem akademischen und wirtschaftlichen Umfeld, die ihr Know-how durch konkrete Projekte in Forschung, Entwicklung, Beratung und Qualifizierung unternehmerisch und praxisnah zur Anwendung bringen wollen. Über unsere Plattform wurden bereits über 2.000 Unternehmen gegründet. Entstanden ist ein Verbund aus mehr als 6.000 Expertinnen und Experten in rund 1.100 Unternehmen, die jährlich mit mehr als 10.000 Kundinnen und Kunden Projekte durchführen. So werden Unternehmen und Mitarbeitende professionell in der Kompetenzbildung und damit für den Erfolg im Wettbewerb unterstützt. Die Steinbeis-Edition verlegt ausgewählte Themen aus dem Steinbeis-Verbund.

Inhaltsverzeichnis

Ab	bildur	ngsverz	reichnis	7
Tal	oellen	verzeio	chnis	11
Lea	adersl	hip Sun	nmary	13
1	Einle	itung		15
2	Inno		– eine nähere Betrachtung	
	2.1	Ein zei	itgemäßer Innovationsbegriff	20
	2.2	Innova	ition heute	24
	2.3	Metho	dik	29
3	Radil		d disruptive Innovator*innen	
	3.1	Innova	ativität fördern	32
		3.1.1	Innovationscluster	
		3.1.2	Gründungs- und Start-Up-Kultur	
		3.1.3	Globale Integration von Unternehmen	
		3.1.4	InnovationLeadership	49
	3.2		menhang zwischen Unternehmensalter und	
			ıtionsfähigkeit	
	3.3		nehmensalter vs. Unternehmenswert	
	3.4	Ausric	htung auf Marktsektoren	60
4			ale Rankings der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von	
			haften	
	4.1		Competitiveness Report (GCR)	
		4.1.1	Methodik, Vorgehen und Nutzen	
		4.1.2	Gesamtergebnisse der untersuchten Länder	
		4.1.3	Brasilien: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GCR	
		4.1.4 4.1.5	China: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GCR Deutschland: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse	91
		4.1.5	im GCR	96
		4.1.6	Schweiz: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GCR	
		4.1.7	USA: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GCR	
	4.2	Global	Innovation Index (GII)	.115
		4.2.1	Methodik und Definition von Innovation	
		4.2.2	Gesamtergebnisse der untersuchten Länder im GII 2020	.118
		4.2.3	Brasilien: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GII	.123

		4.2.4	China: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GII128
		4.2.5	Deutschland: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse
			im GII
		4.2.6	Schweiz: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GII 136
		4.2.7	USA: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse im GII141
	4.3	Innov	ationsindikator145
		4.3.1	Methodik und Definition von Innovation146
		4.3.2	Gesamtergebnisse der untersuchten Länder149
		4.3.3	Brasilien: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse152
		4.3.4	China: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse154
		4.3.5	Deutschland: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse157
		4.3.6	Schweiz: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse160
		4.3.7	USA: Entwicklung und Benchmark der Ergebnisse162
	4.4	Fazit z	zu internationalen Innovationsrankings164
5	Hera	usford	erungen des Wirtschaftsstandorts Deutschland168
6	Inno	vation,	Leadership und nachhaltige Zukunft174
7	Fazit	und So	chlusswort181
Lit	eratu	rverzei	chnis184
Sc	hool	of Inter	rnational Business and Entrepreneurship (SIBE)196
Üb	er die	e Autor	en198
Be	reits	in der S	SIBE-Wissenschaftsreihe erschienen201

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: P	rototypischer Innovationsprozess beschrieben durch eine	
Iı	nnovation Value Chain	21
Abbildung 2: 7	Гор-10 der 50 innovativsten Unternehmen weltweit (BCG-50)	
r	nit der Entwicklung deren Platzierungen seit 2015	26
Abbildung 3: I	Entwicklung der Anzahl an Unternehmen in den BCG-50 seit 2015	
ä	aufgeschlüsselt nach unterschiedlichen geografischen Regionen	27
Abbildung 4: I	nnovation clusters heat map	33
Abbildung 5: I	Die Top-100 der weltweit führenden S&T-Cluster 2020; Kreisgröße	
•	entsprechend der S&T-Intensität	35
Abbildung 6: 1	Total early-stage Entrepreneurial Activity (TEA) Rate im GEM	
2	2019/2020 (% der 18- bis 64-Jährigen)	43
Abbildung 7: I	Orei Stufen der Internationalisierung von Unternehmen	47
Abbildung 8: 1	Monolithisches vs. innovatives Unternehmen	48
Abbildung 9: A	Anteil radikaler Innovator*innen am Umsatz österreichischer	
Ţ	Jnternehmen	53
Abbildung 10:	Durchschnittliches Unternehmensalter der in fünf der	
	bedeutendsten Aktienindizes gelisteten Unternehmen	55
Abbildung 11:	Durchschnittliches Unternehmensalter der Top-10-Unternehmen	
	in den länderspezifischen MSCI-Indizes gewichtet mit der	
	entsprechenden Marktkapitalisierung	58
Abbildung 12:	Sektorenmix der Marktkapitalisierung im MSCI World Index	60
Abbildung 13:	Sektorenanteile an der in den jeweiligen MSCI-Indizes	
	erfassten Marktkapitalisierung der fünf Volkswirtschaften	61
Abbildung 14:	Aufbau des GCI 4.0 mit zwölf Säulen der Wettbewerbsfähigkeit	
	unterteilt in vier Kategorien	68
Abbildung 15:	Entwicklung der Gesamtscores der fünf ausgewählten Länder	
	seit 2015	72
Abbildung 16:	Entwicklung der Platzierungen der fünf ausgewählten Länder	
	seit 2015	75
Abbildung 17:	Gesamtscores und Ergebnisse der fünf ausgewählten Länder	
	in den zwölf Säulen im GCI 2019	76
Abbildung 18:	Ergebnisse der Sub-Säule in der Kategorie Innovation ecosystem	
	(Säulen 11 und 12) der fünf ausgewählten Länder im GCI 2019	78
Abbildung 19:	Scores der fünf ausgewählten Länder in den Einzelindikatoren	
	der Säule 11. Business dynamism	79
Abbildung 20:	Scores der fünf ausgewählten Länder in den Einzelindikatoren der	
	Säule 12. Innovation capability	81

Abbildung 21:	Scores der fünf ausgewählten Länder in fünf für das Thema	
	Innovation zentralen Einzelindikatoren8	4
Abbildung 22:	Scores von Brasilien mitsamt Benchmarks in den zwölf Säulen	
	der Wettbewerbsfähigkeit im GCI 20198	5
Abbildung 23:	Entwicklung der Scores von Brasilien in den zwölf Säulen	
	des GCI seit 20178	6
Abbildung 24:	Entwicklung der Scores von Brasilien in den acht Einzelindikatoren	
	in Säule 11. Business dynamism seit 20178	7
Abbildung 25:	Entwicklung der Scores von Brasilien in den zehn Einzelindikatoren	
	in Säule 12. Innovation capability seit 20178	8
Abbildung 26:	Entwicklung der Scores von Brasilien in fünf für Innovation	
	wichtigen Einzelindikatoren seit 20178	9
Abbildung 27:	Scores von China mitsamt Benchmarks in den zwölf Säulen	
	der Wettbewerbsfähigkeit im GCI 20199	1
Abbildung 28:	Entwicklung der Scores von China in den zwölf Säulen	
_	des GCI seit 20179	2
Abbildung 29:	Entwicklung der Scores von China in den zehn Einzelindikatoren	
3	in Säule 11. Business dynamism seit 20179	3
Abbildung 30:	Entwicklung der Scores von China in den zehn Einzelindikatoren	
J	in Säule 12. Innovation capability seit 20179	4
Abbildung 31:	Scores von Deutschland mitsamt Benchmarks in den zwölf Säulen	
J	der Wettbewerbsfähigkeit im GCI 20199	6
Abbildung 32:	Entwicklung der Scores von China in den zwölf Säulen	
0	des GCI seit 20179	7
Abbildung 33:	Entwicklung der Scores von Deutschland in den zehn	
8	Einzelindikatoren in Säule 11. Business dynamism seit 20179	8
Abbildung 34:	Entwicklung der Scores von Deutschland in den zehn	
J	Einzelindikatoren in Säule 12. Innovation capability seit 20179	9
Abbildung 35:	Entwicklung der Scores von Deutschland in fünf für Innovation	
J	wichtigen Einzelindikatoren seit 201710	0
Abbildung 36:	Scores der Schweiz mitsamt Benchmarks in den zwölf Säulen	
J	der Wettbewerbsfähigkeit im GCI 201910	2
Abbildung 37:	Entwicklung der Scores der Schweiz in den zwölf Säulen	
J	des GCI seit 201710	3
Abbildung 38:	Entwicklung der Scores der Schweiz in den acht Einzelindikatoren	
J	in Säule 11. Business dynamism seit 201710	4
Abbildung 39:	Entwicklung der Scores der Schweiz in den zehn Einzelindikatoren	
0	in Säule 12. Innovation capability seit 201710	5
Abbildung 40:	Entwicklung der Scores der Schweiz in fünf für Innovation	
	wichtigen Einzelindikatoren seit 201710	6

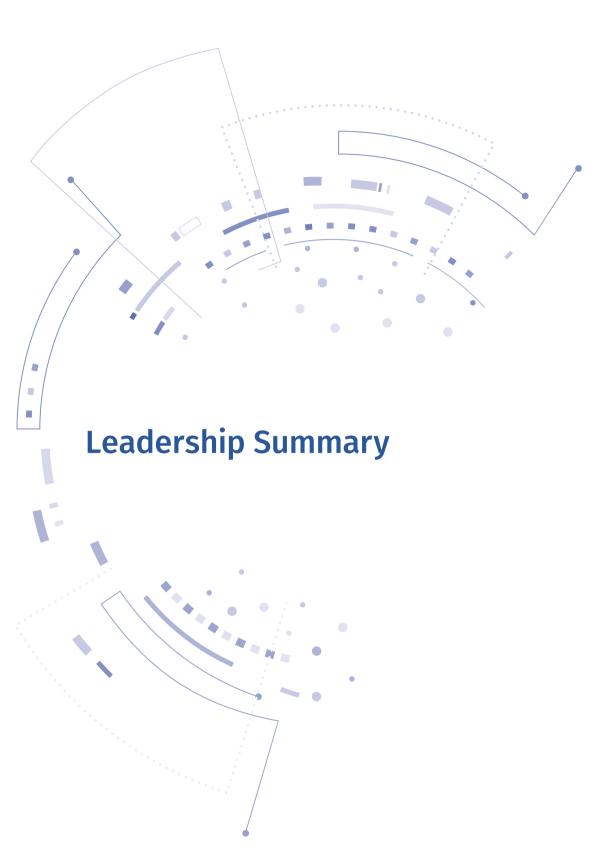
Abbildung 41:	Scores der USA mitsamt Benchmarks in den zwölf Säulen	
	der Wettbewerbsfähigkeit im GCI 2019	108
Abbildung 42:	Entwicklung der Scores der USA in den zwölf Säulen	
	des GCI seit 2017	. 109
Abbildung 43:	Entwicklung der Scores der USA in den zehn Einzelindikatoren	
	in Säule 11. Business dynamism seit 2017	.110
Abbildung 44:	Entwicklung der Scores der USA in den zehn Einzelindikatoren	
	in Säule 12. Innovation capability seit 2017	.111
Abbildung 45:	Entwicklung der Scores der USA in fünf für Innovation	
	wichtigen Einzelindikatoren seit 2017	.112
Abbildung 46:	Säulen des Gesamtindex "Global Innovation Index"	.117
Abbildung 47:	Entwicklung Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
	GII-Indizes (2015 bis 2020)	.119
Abbildung 48:	Ergebnisse Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
	GII-Indizes 2020, Wert von 100	.120
Abbildung 49:	Benchmark Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
	GII-Gesamtindex 2020	.120
Abbildung 50:	Vergleich Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
	GII-Subindizes 2020	.121
Abbildung 51:	Der positive Zusammenhang zwischen Innovation und	
	Entwicklung (Dutta et al., 2020, S. 20)	122
Abbildung 52:	Entwicklung Brasilien (2015 bis 2020) GII-Indizes	124
Abbildung 53:	Benchmark Brasilien GII Indizes 2020	125
Abbildung 54:	Entwicklung Brasilien (2015 bis 2020) Subindizes	
	Innovation Input	126
Abbildung 55:	Entwicklung Brasilien (2015 bis 2020) Subindizes	
	Innovation Output	126
Abbildung 56:	Benchmark Brasilien GII-Subindizes 2020	127
Abbildung 57:	Entwicklung China (2015 bis 2020) GII-Indizes	128
Abbildung 58:	Benchmark China GII-Indizes 2020	129
Abbildung 59:	Entwicklung China (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input.	130
Abbildung 60:	Entwicklung China (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Output	130
Abbildung 61:	Benchmark China GII-Subindizes 2020	.131
Abbildung 62:	Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020) GII-Indizes	. 132
Abbildung 63:	Benchmark Deutschland GII-Indizes 2020	. 133
Abbildung 64:	Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020) Subindizes	
	Innovation Input	.134
Abbildung 65:	Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020) Subindizes	
	Innovation Output	135
Abbildung 66:	Benchmark Deutschland GII-Subindizes 2020	135

Abbildung 67:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) GII-Indizes	.137
Abbildung 68:	Benchmark Schweiz GII-Indizes 2020	.138
Abbildung 69:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input.	.139
Abbildung 70:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) Subindizes	
	Innovation Output	.139
Abbildung 71:	Benchmark Schweiz GII-Indizes 2020	.140
Abbildung 72:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) GII-Indizes	.141
Abbildung 73:	Benchmark USA GII-Indizes 2020	.142
Abbildung 74:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input	.143
Abbildung 75:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) GII-Subindizes	
	Innovation Output	.143
Abbildung 76:	Benchmark USA GII-Subindizes 2020	.144
Abbildung 77:	Modell des Innovationssystems im Innovationsindikator	.147
Abbildung 78:	Entwicklung Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA	
	(2014, 2015, 2017, 2018), Innovations indikator Gesamtwertung	.150
Abbildung 79:	Benchmark Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA,	
	Gesamtindex des Innovationsindikators 2018	.151
Abbildung 80:	Vergleich Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA	
	Subindizes des Innovationsindikators 2018	.152
Abbildung 81:	Entwicklung Brasilien Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018	.153
Abbildung 82:	Benchmark Brasilien Subindizes des Innovationsindikators 2018.	.154
Abbildung 83:	Entwicklung China Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018	.155
Abbildung 84:	Benchmark China Subindizes des Innovationsindikators 2018	.156
Abbildung 85:	Entwicklung Deutschland Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018	.158
Abbildung 86:	Benchmark Deutschland Subindizes des	
	Innovationsindikators 2018	.159
Abbildung 87:	Entwicklung Schweiz Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018	.160
Abbildung 88:	Benchmark Schweiz des Innovationsindikators 2018	.161
Abbildung 89:	Entwicklung USA Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018	.162
Abbildung 90:	Benchmark USA Subindizes des Innovationsindikators 2018	.164
Abbildung 91:	Wissenschaft – Transfer – Innovation	.173
Abbildung 92:	Zusammenhang zwischen Innovation, Leadership und	
	nachhaltiger Zukunft	.175
Abbildung 93:	Von universitärer wissenschaftlicher Bildung	
	zur Leadership Bildung	.178
Abbildung 94:	Experience Based Curriculum: Theorie – Realität – Reflexion	.179

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Top-10 der weltweit führenden S&T-Cluster 2020, ergänzt durch	
weitere, für die aktuelle Steinbeis-Innovationsstudie relevante Cluster 3	6
Tabelle 2: "Ease of doing business"-Ranking: Top-10 und ausgewählte	
Volkswirtschaften (World Bank, 2020)4	5
Tabelle 3: Top-10-Unternehmen im MSCI Germany Index mit deren	
Sektorzugehörigkeit, FAMC (Float-Adjusted Market Capitalization)	
und Gründungsjahr5	6
Tabelle 4: Top-10-Unternehmen im MSCI China Index mit deren	
Sektorzugehörigkeit, FAMC (Float-Adjusted Market Capitalization)	
und Gründungsjahr5	7
Tabelle 5: Top-10-Unternehmen im MSCI USA Index mit deren	
Sektorzugehörigkeit, FAMC (Float-Adjusted Market Capitalization)	
und Gründungsjahr5	7
Tabelle 6: Top-10 Global Competitivess Report (GCR) 2019 im Vergleich	
zum Vorjahr7	4
Tabelle 7: Top-10 Global Innovation Index (GII) 2020 im Vergleich zum Vorjahr $\dots 11$	8
Tabelle 8: Entwicklung Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA GII-Indizes	
(2015 bis 2020), Wert von 10011	9
Tabelle 9: Ergebnisse Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
GII-Indizes 2020, Wert von 10011	9
Tabelle 10: Ergebnisse Brasilien, China, Deutschland, Schweiz, USA	
GII-Subindizes 2020, Wert von 10012	1
Tabelle 11: Entwicklung Brasilien (2015 bis 2020) GII-Indizes, Wert von $100 \ldots 12$	3
Tabelle 12: Benchmark Brasilien GII-Indizes 2020, Wert von 10012	4
Tabelle 13: Entwicklung Brasilien (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input,	
Wert von 10012	5
Tabelle 14: Entwicklung Brasilien (von 2015 bis 2020) Subindizes Innovation	
Output, Wert von 10012	6
Tabelle 15: Entwicklung China (2015 bis 2020) GII-Indizes, Wert von 10012	8
Tabelle 16: Benchmark China GII-Indizes 2020, Wert von 10012	9
Tabelle 17: Entwicklung China (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input,	
Wert von 10012	9
Tabelle 18: Entwicklung China (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Output,	
Wert von 10013	0
Tabelle 19: Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020) GII-Indizes, Wert von 100 13	2
Tabelle 20: Benchmark Deutschland GII-Indizes 2020, Wert von 10013	2
Tabelle 21: Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020)	
Subindizes Innovation Input, Wert von 10013	3

Tabelle 22:	Entwicklung Deutschland (2015 bis 2020)	
	Subindizes Innovation Output, Wert von 100	134
Tabelle 23:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) GII-Indizes, Wert von 100	136
Tabelle 24:	Benchmark Schweiz GII-Indizes 2020, Wert von 100	137
Tabelle 25:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input,	
	Wert von 100	138
Tabelle 26:	Entwicklung Schweiz (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Output,	
	Wert von 100	139
Tabelle 27:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) GII-Indizes, Wert von 100	141
Tabelle 28:	Benchmark USA GII-Indizes 2020, Wert von 100	142
Tabelle 29:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Input,	
	Wert von 100	142
Tabelle 30:	Entwicklung USA (2015 bis 2020) Subindizes Innovation Output,	
	Wert von 100	143
Tabelle 31:	Top-10 Innovationsindikator 2018 im Vergleich zum Vorjahr	149
Tabelle 32:	Entwicklung Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA	
	(2014, 2015, 2017, 2018), Innovations indikator Gesamtwertung	
	von 0 bis 100	150
Tabelle 33:	Vergleich Brasilien, China, Deutschland, Schweiz und USA	
	Subindizes des Innovationsindikators 2018, Werte von 0 bis 100	151
Tabelle 34:	Entwicklung Brasilien Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 1027 und 2018, Werte von 0 bis 100	152
Tabelle 35:	Benchmark Brasilien Subindizes des Innovationsindikators 2018,	
	Werte von 0 bis 100	153
Tabelle 36:	Entwicklung China Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte des Jahres 2014, 2015, 2017 und 2018, Werte von 0 bis 100	154
Tabelle 37:	Benchmark China Subindizes des Innovationsindikators 2018,	
	Werte von 0 bis 100	156
Tabelle 38:	Entwicklung Deutschland Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018, Werte von 0 bis 100	157
Tabelle 39:	Benchmark Deutschland Subindizes des Innovationsindikators 2018,	
	Werte von 0 bis 100	159
Tabelle 40:	Entwicklung Schweiz Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018, Werte von 0 bis 100	160
Tabelle 41:	Benchmark Schweiz Subindizes des Innovationsindikators 2018,	
	Werte von 0 bis 100	161
Tabelle 42:	Entwicklung USA Subindizes des Innovationsindikators,	
	Werte der Jahre 2014, 2015, 2017 und 2018, Werte von 0 bis 100	162
Tabelle 43:	Benchmark USA Subindizes des Innovationsindikators 2018,	
	Werte von 0 bis 100	163



Deutschland und die deutsche Wirtschaft sind nach wie vor wettbewerbsfähig und nehmen in allen globalen Innovationsrankings einen Platz unter den Top 10 der Volkswirtschaften ein.

Die deutsche Wirtschaft ist Vorreiterin in inkrementellen Innovationen.

Das deutsche Bildungs- und Wissenschaftssystem ist gut bis sehr gut – aber nicht exzellent (wie z.B. die Top-US-Universitäten, US-Forschungseinrichtungen der Wirtschaft, Cambridge und Oxford in Großbritannien, ETH Zürich in der Schweiz, chinesische Akademie der Wissenschaften mit einem Jahresbudget von > 5 Mrd. US\$).

Die deutsche Wirtschaft lebt noch immer vorrangig von Unternehmensgründungen, die 100 und mehr Jahre zurückliegen.

Zur Sicherstellung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist ein deutliches Mehr an Transformationsprozessen und ein deutliches Mehr an radikalen und disruptiven Innovationen notwendig.

Die Verwirklichung der Nachhaltigkeit (klimaneutrale Energie, Nahrung, Gebäude, Mobilität etc.) erfordert zusätzlich viele radikale und disruptive Innovationen und die Gestaltung von entsprechenden Transformationsprozessen.

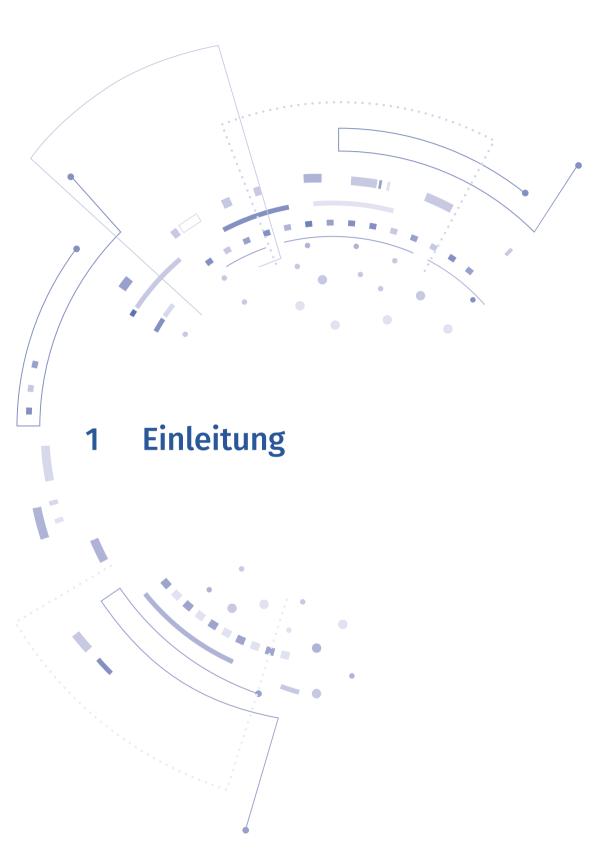
Der Wissens- und Technologietransfer muss in Deutschland mit agilen Prozessen deutlich verbessert werden – Wissenschaft, Unternehmen und Politik sowie deren Zusammenarbeit sind allesamt stark gefordert.

Die Wertschöpfung durch radikale und disruptive Innovationen und damit der Wert der deutschen Unternehmen muss deutlich gesteigert und dem Benchmark US-amerikanischer Unternehmen angepasst werden.

Das Gründungs- und Start-Up-Szenario in volkswirtschaftlich relevanten Bereichen muss in Deutschland deutlichst gesteigert werden (Förderung von Rahmenbedingungen, Finanzierung, Ansehen, Risikominimierung etc.).

Die Clusterbildung in Deutschland und die Etablierung von (internationalen) Netzwerken zur Steigerung der Innovationsleistung muss vorangetrieben und aktiv gestaltet werden.

Die unternehmerische Leadership-Verantwortung für Innovationen muss Wirklichkeit werden – vorrangige Aufgabe von Führungskräften ist Innovation! Mit dem klaren Verständnis, dass eine Innovation erst dann als eine solche bezeichnet werden kann, wenn eine gute, möglichst radikale oder disruptive Idee wertschöpfende Wirklichkeit geworden ist, d. h. wenn bei Nutzer*innen und in Folge auch bei Unternehmensgewinn und bei Unternehmenswert ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen ist.



In dieser Innovationsstudie wird die Innovationskraft (inkrementell, radikal und disruptiv) einiger Volkswirtschaften analysiert und verglichen. Dafür werden anerkannte Innovationsrankings, -indizes und -berichte herangezogen, im Detail diskutiert und einander gegenübergestellt. Im Zentrum der Arbeit steht ein differenziertes, weit gefasstes Innovationsverständnis, das uns die Möglichkeit gibt, Stärken wie auch Schwächen der verschiedenen Volkswirtschaften in Bezug auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen herauszuarbeiten und aufzuzeigen, wo dringender Handlungsbedarf besteht. Diese Studie behandelt vor allem folgende Fragen: Wie gehen verschiedene Volkswirtschaften an das Thema Innovation – insbesondere radikale und disruptive Innovation – als Bewältigungskonzept für die großen Herausforderungen unserer Zeit heran? Wie schneiden diese Länder in anerkannten Innovationsrankings, -indizes und -berichten ab? Wie bilden diese elaborierten Instrumente die dahinterstehenden komplexen Problemstellungen überhaupt ab? Und was kann daraus für Unternehmen, die aktiv innovativ sein wollen und müssen, geschlossen werden?

Ob inkrementell, radikal oder disruptiv – Innovationen haben verschiedene Gesichter und damit auch Formen, die sich im Wesentlichen hinsichtlich ihres Grads der Neuheit, der Art der Veränderung und des Umfangs ihrer Auswirkungen unterscheiden. Streben inkrementelle Innovationen die Optimierung und Weiterentwicklung von bestehenden Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen an, zielen radikale bzw. disruptiv wirkende Innovationen auf die Entwicklung gänzlich neuer Technologien, Systeme, Produkte etc. ab. Somit weicht die letztgenannte Innovationsform von der Orientierung an den Leistungsanforderungen und Maßstäben von bestehenden Produkten, Funktionen und Wirkungsweisen ab (Faix et al., 2014, S. 53 f).

Wie in früheren Steinbeis-Innovationsstudien (vgl. Mergenthaler & Faix, 2012, 2014) liegt dabei der Fokus auf folgenden Ländern: Schweiz, USA, Deutschland, China und Brasilien.

Seit jeher sorgten Innovationen nicht nur für neue und kreative Lösungen, sondern ganz grundlegend auch für einschneidende Wendepunkte in der Geschichte der Menschheit. Doch noch nie zuvor war der Ruf nach neuem Denken und radikalen Innovationen auf unserer Welt so laut wie heute – eine Welt, die in allen Lebensbereichen von hoher Dynamik und Komplexität geprägt ist. Die Folge davon ist permanenter Wandel, sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene. Daraus ergeben sich nicht nur zahlreiche Herausforderungen, sondern insbesondere auch große Chancen, weitere Fortschritte und revolutionäre Entwicklungen zu erzielen und die Menschheit insgesamt voranzubringen.

Innovationen sind längst nicht mehr "nice to have", sondern unabdingbar für wirtschaftlichen Erfolg, soziale Stabilität und den Erhalt unseres Lebensraums. Im Kern der vorliegenden Arbeit werden einige ausgewählte Volkswirtschaften (Deutschland, Schweiz, USA, China und Brasilien) dahingehend untersucht, inwiefern sie fähig und willens sind, ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit speziell mittels radikalen und disruptiven Innovationen zu sichern und auszubauen.

Die Steinbeis-Innovationsstudie entstand unter Federführung der School of International Business and Entrepreneurship in enger Kooperation mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Organisationen zeigt sich auch in der Begründung eines gemeinsamen Forschungsprojekts im Bereich InnovationLeadership, welches den Begriff entscheidend prägt und erhebliches Innovationspotenzial durch Leadership freizusetzen anstrebt.



i